

– Schauspieler Weiß erzählt mancherlei heitres;– Frl. Schilling (von der Rax), Fr. Hetsey (von Ischl), Frl. Markus.

Der junge Schildkraut erzählt mir, daß er in Amerika als 16jähriger in einer Art Schülervorstellung des engl. „Vermächtnis“ den Ferd. Schmidt gespielt.

– Von O. Tel., daß sie in Salzburg (nach Linz – Ottensheim).

Nm. 1908 Auszug.

Z. N. Ergas und Frau, die Hofrätin; auf der Veranda. Frau E. bemüht um den Erfolg von Unruh;– wegen Vorlesungen u. dgl.;– rührend, etwas dumm, und im erotischen echter als im literarischen.–

29/8 Dict. autob. (aus dem Tgb. Richard,– Jacob). Kolap bringt mir die abgeschriebenen Hugo Briefe, von denen sie sehr entzückt war.

Nm. 1908 Auszug zu Ende.–

Mit Heini und Lili Oper, Zauberflöte.–

30/8 Vm. Volkstheater. Mit Bernau die Besetzung von Lebend. Std. und Schwestern besprochen.

Bei Mimi Zuckerkandl; die Frau Prof. kam dazu, verweint – Marg. Gelbard zieht Otto ganz von ihr ab – sucht ihr nun auch die Kinder zu entfremden;– neulich war Otto von Baden aus in Wien, ohne sein einstiges Haus überhaupt zu besuchen u. s. w.– Und was sie ihm gethan, durch Jahre lang, zählt nicht mehr, hat sie vergessen.– Ich rieth, die Sache nicht (durch einen Brief, wie sie wollte) zu verschärfen, sondern bin für ein Gespräch zwischen Vicki und seinem Vater.–

Den Nachm. vertrödelt.– Gewitter. Las ein ziemlich überflüssiges Büchel von Techet „Menschen ohne Lachen“.–

31/8 S.– Vm. bei Kolap. Mit ihr im Kaasgraben spazieren; sie las mir einen Brief von O. vor, die sie gebeten, ihr Nachricht von mir zu geben – rieth ihn vorläufig nicht abzuschicken.– Da meine innere Einstellung sich absolut nicht bessern will, weiß ich nicht, wie es im guten enden sollte.–

Bei Specht.– Wera, auffallend älter geworden; sehr durchlebt. Kam etwas fiebrisch, eben aus dem Bett. Sie begleiteten mich in der Sonne ein Stück. Über ihre Concerte, ihr Umherreisen u. s. w.–

– Zu Haus Brief von O., erster aus Salzburg, allerlei erzählend, herzlich, und über manches absichtlich hinweggehend.

Nm. ein wenig am Weiher.

Z. N. Julius mit den Seinen, Hajek. Nachher Arthur Kfm. und Schwester; Leo. Kfm. über den Bolschewismus und Marxismus. Principieller und methodiseher Beweis dagegen . . . Reinheit der Problemstellung.–